

Typisch LANGENHAGEN

Hannoversche Allgemeine 
Neue Presse 

Magazin vom 27. 6. 2025

WASSERTURM
IM STADTPARK



hörwerkstatt
ries

info@hoerwerkstatt-ries.de
www.hoerwerkstatt-ries.de

Walsroder Straße 129 • 30853 Langenhagen
Tel. 0511 | 65 39 77 00

Öffnungszeiten
Mo., Di., Do. & Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 13.00 Uhr
sonstige Termine nach Vereinbarung

- Hörgeräte
- Gehörschutz
- Hörimplantate
- Hörtherapie

Beratung auch in Englisch und Türkisch möglich.

... weil Hören verbindet.

Bergsteigen nach Langenhagener Art

Machen Sie mit uns eine
Bergwanderung zum
Wietzeblick - auf den
Seiten 8 und 9



Impressum:
Typisch Langenhagen liegt der Abo-Auflage der HAZ/NP in der Stadt Langenhagen bei und ist zusätzlich in der HAZ/NP Geschäftsstelle Burgdorf sowie an Auslagen erhältlich.

Anzeigen:
Andrea Radloff,
0511/9736612, a.radloff@madsack.de

Verlag:
Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG, August-Madsack-Str. 1, 30559 Hannover (zugleich auch ladungsfähige Anschrift aller im Impressum genannter Personen).

Projektverantwortlich:
Carsten Hanisch

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Patrick Bludau

Produktion & Konzept:
Bettina Reimann
be!media Verlag und Agentur,
Wasserwerkstraße 20,
30900 Wedemark, 05130/79692,
typisch@be-media.info

Druck:
Forma Lichtsatz GmbH diaprint KG,
Planetenring 7, 30952 Ronnenberg

Ältere Ausgaben von
Typisch Langenhagen
und Magazine aus anderen Regionskom-
munen finden Sie unter
www.typisch-region-hannover.de



BLÜTENZEIT AUF DEN WIESEN DER STADT

DIE GEBÄUDE IM STADTPARK, SOMMERFESTE und ein Blick auf Langenhagens aktuelle Zahlen

In dieser Ausgabe machen wir mit Ihnen nicht nur eine Bergwanderung auf Langenhagens höchsten Gipfel. Nein, wir haben auch einen Blick auf die Gebäude zwischen Stadtpark und Walsroder Straße geworfen - auf dem Gelände, das einst komplett zur Klinik gehörte. Hat sich seit unserem letzten Besuch vor acht Jahren viel verändert? Oja! Lesen Sie es auf den Seiten 10 bis 15.

Sommerzeit ist Outdoorzeit: Die großen Langenhagener Feste locken uns genauso vor die Tür wie die Natur zum Spazieren einlädt. Stadtfest und Schützenfest stehen bevor. Was uns dort in diesem Jahr erwartet lesen Sie auf Seite 4.

Statistik - das steht eigentlich für trockene Zahlen - und man steigt schwer durch. Stimmt, aber wenn man sich erst eingelesen

hat, findet man über Langenhagen viele interessante Fakten in den Statistiken, die von der Region und dem Land veröffentlicht werden und nicht zuletzt im Zensus 2022, dessen Datenbank komplett veröffentlicht ist.

Wie steht es um Langenhagen in Sachen Wohnen, Bildung, Alterspyramide und Kaufkraft? Das erfahren Sie auf den Seiten 5 bis 7.

Naja - und dann ist da noch die eingangs angekündigte Bergwanderung. Ob wir dafür Wanderstiefel benötigen, und ob es ein Gipfelkreuz gibt, erfahren Sie auf den Seiten 8 und 9.

Viel Lesefreude mit unserer Sommerausgabe wünschen
Bettina Reimann, Redaktion und Andrea Radloff, Mediaberatung

Das JUNG-BAD
Genial einfach - einfach genial!

3 Module
Produktionsbausteine

Kombinationsmöglichkeiten

- jahrelange Erfahrung • Innovation
- gewohnte Qualität • zeitloses Design
- virtuelle Darstellung
- direkte Kostenkalkulation

= Zeit- und Kostenersparnis



Das JUNG-ENERGIE-Konzept
Alles aus einer Hand

Das Bad ★★★★
JUNG & SÖHNE
Die Heizung

We freuen uns auf Ihren Besuch.

JUNGAKADEMIE **JUNGENERGIE**

W. Jung & Söhne GmbH
Klusriede 18 • 30851 Langenhagen
Tel.: 0511/737564 • Fax: 0511/7240814
info@jung-langenhagen.de
www.jung-langenhagen.de

60jung!
Interessante Angebote
warten auf Sie!



Die großen Feste des Sommers: Stadtfest und Schützenfest nahen

Sommerzeit ist Partyzeit: Und Langenhagen ist mit seinen zwei größten Festen der Saison gut dabei. Ein so großes Schützenfest wie das in Langenhagen gibt es nur noch selten in der Region und darüberhinaus. Und sogar Stadtfeste wurden, vor allem, weil die Auflagen für Sicherheit immer höher wurden, in vielen Kommunen mittlerweile aufgegeben. Doch Langenhagens Stadtfest findet auch in diesem Juli statt.

Vom 18. bis 20. Juli veranstaltet die Helan GmbH aus Hannover

längst Vergangenheit. Doch das Fest hat überlebt und noch immer gilt: Eintritt frei!

Schützen feiern wieder mit großem Festzelt

Während die Juli-Sause auf dem Marktplatz nördlich des CCLs stattfindet, hat sich die Schützengemeinschaft Langenhagen schon lange für den großen Parkplatz südlich des CCLs entschieden, um mit der Bevölkerung zu feiern. So ist es auch in diesem Jahr.

Das letzte Augustwochenende, 28. bis 31. August, ist dafür reserviert. Der Festplatz ist gleich an vier Tagen geöffnet, Donnerstag und Sonntag von 14 bis 24 Uhr, Freitag und Sonnabend von 14 bis 2 Uhr.

Die traditionellen Zeltereignisse gibt es in Langenhagen wie ehedem. So eröffnet am Donnerstag, 28. August, das Blasorchester der Stadt Langenhagen mit einem Konzert um 19 Uhr den Reigen der Veranstaltungen. Es folgt die Eröffnung mit Bieranstich.

Am Freitag ist von 15 bis 18 Uhr Kindernachmittag und ab 19 Uhr ist „Bayrischer Abend“ im Festzelt mit der Band „Die Bayern Stürmer“.

Der Sonnabend bringt im Zelt um 19.15 Uhr ein Konzert des Musikkorps Langenhagen und ab 20 Uhr die „NDR 1-Disco“ mit den DJs Andreas Kuhnt und DJ Koch.

Der Sonntag hat beim Schützenfest traditionell „volles Programm“. Beim Festessen ab 12 Uhr werden die Majestäten und langjährige Mitglieder geehrt, Gewinner vonketten und Pokalen bekommen ihre Auszeichnungen. Dazu spielt das „Hausorchester SKH des Prinzen von Hannover“ unter Leitung von Harry Piel. Um 15.30 Uhr beginnt der große Schützenausmarsch mit vielen Gastvereinen, die an der Ecke Walsroder Straße/Konrad-Adenauer-Straße dem Publikum vorgestellt werden.

Um 16.30 Uhr geben die Spielmannszüge, die im Umzug mitgewirkt haben, ein Konzert im Festzelt, bevor um 19 Uhr der Festausklang mit den „Flying Sparkles“ beginnt.

Foto: privat



das dreitägige Fest im Stadtzentrum. Auf dem Marktplatz und bis in die Ostpassage hinein kann man wieder viel erleben. So gibt es nach Auskunft der Veranstalter ganztägig Kinderprogramm, am Sonnabend und Sonntag findet ein „Frauenflohmarkt“ statt. Live-Musik gibt es am Freitagabend ab 19 Uhr mit den Jetlags und am Sonnabend ab 19 Uhr mit der Rockantine. Sonntag präsentieren sich ab 12 Uhr Langenhagener Künstler/innen und Vereine. Kräftig gefeiert wird am Freitag und Sonnabend bei der Brunnen-Disco in der Ostpassage. Ja, die Zeit, in der es auf drei Bühnen ganztägig Live-Programm gab, sind auch beim Langenhagener Stadtfest

KLEIN
GmbH
Sanitär
Fliesen
BAD-KONZEpte

Badausstellung
Ausstellung und Verkauf
auf 150 m²

- Badsanierungen – Sanitär – Fliesen – 3D-Badplanung
- Duschwand nach Maß – Lackspanndecke
- Wandplatten für fugenlosen Badumbau oder Teilsanierung

Förder- und zuschussfähig:

- Magic-Wannentüren / nachgerüstete Wannentür
- Höhenverstellbare WC – Anlagen
- für körperlich eingeschränkte Menschen

Walsroder Straße 260 • 30855 Langenhagen
Fon 0511-77 63 73
info@klein-badkonzepte.de
www.klein-badkonzepte.de

Glas - Röhr

- Bauglaserei
- Reparatur-Schnelldienst
- Duschtrennwände aus Glas
- Spiegel
- Kunststoff-, Holz- u. Alufenster, auch Umrüstung von Normal- auf Energiesparglas

Bachstraße 3
30851 Langenhagen
Mobil 0172/5119008
glasroehr@t-online.de
www.rsglasbau.de/glas

24-Std.-Notdienst
Tel. 05 11/63 63 81



Langenhagens Entwicklung: Mehr Kinder und Jugendliche als der deutsche Durchschnitt

Vor fast zehn Jahren haben wir die Daten des Zensus 2011 in unserem ersten Magazin „Typisch Langenhagen“ ausgewertet - nun gibt es eine komplette Datenbank des Zensus 2022 und es ist spannend nachzuschauen, wie sich Langenhagen in diesem Zeitraum weiterentwickelt oder verändert hat. Schauen wir also auf Langenhagen, wie es sich vor drei Jahren durch die Befragung abbildete - und vergleichen mit den Zahlen elf Jahre zuvor. Gibt es überhaupt signifikante Änderungen?

Überdurchschnittlich viele Kinder

Langenhagen ist und bleibt in der Demographie etwas jünger als die Region und auch etwas jünger als Deutschland. Zu den Altersgruppen der bis 17-jährigen gehören in Langenhagen heute 17,5 Prozent der Bevölkerung, in Niedersachsen sind es 16,8 Prozent, in ganz Deutschland nur 16,7 Prozent. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen hat sich seit 2011 in allen drei Betrachtungsebenen leicht um circa 0,2 Prozent erhöht.

Junge Erwachsene zwischen 18 und 29 Jahren gibt es auf allen Betrachtungsebenen weniger als 2011. Deutschlandweit sind 12,9 Prozent statt 2011 noch

14,2 Prozent der Bevölkerung - in Langenhagen schlägt der Rückgang in dieser Altersgruppe weniger durch - von 12,7 auf 12,4 Prozent ist die Quote gesunken.

Dies ist auch eine logische Folge der Tatsache, dass Langenhagen elf Jahre zuvor mehr Kinder zu verzeichnen hatte, die nun junge Erwachsene sind.

Nachdem Zensus 2022 sind 22,2 Prozent der Bevölkerung Langenhagens 65 Jahre und älter, 22,4 Prozent sind 50 bis 64 Jahre alt und 30- bis 49-jährigen stellen mit 25,5 Prozent die stärkste Gruppe. In diesen drei Altersgruppen ist Langenhagen nahe am deutschen Durchschnitt.

Weiter auf Seite 6

The advertisement features two Bruno Söhnle watches: one with a bright green dial and another with a dark dial. The text "BRUNO SÖHNLE GLASHÜTTE/SA" is displayed above the watches. Below the watches, the logo for "MESSERSCHMIDT im CCL Juwelier" is shown, along with the text "GOLDSCHMIEDEMEISTER UHRMACHERMEISTER". At the bottom, the contact information "Tel. 0511 / 77 73 13 · www.gold-graeber.de" is provided.

Wie hat sich der Bildungsstand seit dem letzten Zensus entwickelt?

Langenhagen tut eine Menge dafür, dass die Kinder und Jugendlichen in adäquater Atmosphäre lernen können. Die Schulbaumaßnahmen zeigen es. Aber schlägt sich das auch auf den Bildungsstand nieder? Schauen wir zunächst auf die Erwachsenen in der Stadt.

Unterdurchschnittlich viele Akademiker

Deutschlandweit hat sich der Anteil der Menschen mit einem akademischen Abschluss erhöht. Waren es 2011 nur 15,1 Prozent, so sind es 2022 bereits 20,2 Prozent. Langenhagen lag 2011 deutlich unter dem deutschen Durchschnitt. Wie sieht es heute aus? zieht es mehr Akademiker zum Leben in die Stadt? Nur 11,1 Prozent der Langenhagener haben 2011 angegeben, einen Hochschulabschluss zu besitzen - im Zensus 2022 sind es 16,8 Prozent. Doch die Lücke zum deutschen Durchschnitt bleibt und auch zur Region Hannover im Ganzen mit heute 20,2 Prozent.

Die Zahlen zur Berufsausbildung sind mit denen von 2011 schwer vergleichbar, da andere Klassifizierungen vorgenommen wurden. Doch haben regionsweit 72,8 Prozente der Menschen ab 15 Jahren einen beruflichen Bildungsabschluss, in Langenhagen sind es 67,8 Prozent. In Niedersachsen sind es 71,5 Prozent, deutschlandweit 72,8 Prozent - wie in der Region. Langenhagen hat also signifikant mehr Bevölkerung ohne Berufsabschluss. Es gibt allerdings Kommunen in der Region, bei denen die Zahlen noch geringer sind - Garbsen zum Beispiel: Hier verfügt nur 66,6 Prozent der Bemessungs-Altersgruppe über einen Berufsabschluss und die Akademikerquote liegt bei nur 15,3 Prozent. Je mehr „Speckgürtel-Image“, umso mehr Akademiker und Menschen mit Berufsabschluss. Isernhagen ist ein Beispiel dafür. 77,6 Prozent haben einen Berufsabschluss, sagenhafte 26,9 Prozent der Bevölkerung ab 15 Jahren sind Akademiker. Die Wedemark liegt mit

76,4 Prozent bzw. 24,8 Prozent dahinter, aber immer noch deutlich über dem Durchschnitt. Langenhagen hat es also trotz attraktiver Bebauungsgebiete und Neubauprojekte nicht geschafft, eine gebildetere erwachsene Bevölkerung anzuziehen. Die

Mehr Bevölkerung mit Abitur - auch im Vergleich

Langenhagen hat allerdings seine Quote von Menschen mit Abitur oder Fachabitur signifikant erhöht: Waren es 2011 nur 25,1 Prozent, so sind es heute 34,8 Prozent - und das entspricht nahezu dem deutschen Durchschnitt von 34,9 Prozent. Fast natürlich scheint es, dass die Speckgürtelkommunen in der Nachbarschaft auch hier „besser“ abschneiden - Burgwedel, Isernhagen und Wedemark liegen bei allen Indizes, die auf Wohlstand und hohe Bildung hindeuten in der Region vorne - in der Wedemark haben zum Beispiel 42 Prozent der Bevölkerung ab 15 Jahren Abitur oder Fachabitur. Und die Quote der Menschen ohne formalen Bildungsabschluss ist hier deutlich unter dem deutschen Durchschnitt von 6,9 Prozent, in der Wedemark sind es nur 3,6 Prozent - in Langenhagen hingegen 8,8. Erstaunlich sind die Zahlen der Landeshauptstadt: Hier haben sogar 48,8 Prozent Abi oder Fachabi - aber mit 8,9 Prozent auch überdurchschnittlich viele gar keinen Schulabschluss. Für Langenhagen ist es wichtig in andere Regionskommunen zu schauen, die ebenfalls städtischer sind als die Landgemeinden. Und gegenüber dem Nachbarn Garbsen hat Langenhagen in der Bildung erneut die Nase vorn: Mit nur 32,8 Prozent Menschen mit Abi/Fachabi und 9,4 Prozent Menschen ohne allgemeinbildenden Schulabschluss ist das Problem dort noch einmal größer.

Langenhagen hat also weiterhin die Aufgabe, die potentiell „besser Verdienenden“ Akademiker und Abitur-Besitzer für die Stadt als Wohnort zu gewinnen, denn hier lauert Potential für einen erhöhten Einkommenssteueranteil.

Weiter auf Seite 7





Neuer Wohnraum -
nach 2010 entstanden



**GOLD
SCHMIEDE**

Seit über 40 Jahren
Ihr Goldschmiedemeisterbetrieb

Nadine Ramft-Langer

- Anfertigungen ▪ Umarbeitungen
- Reparaturen ▪ Uhrenservice

30853 Langenhagen • Marktplatz 3
www.goldschmiede-ramft.de
E-Mail: goldramft@aol.com
Tel. 0511 - 73 24 65

Wie wohnt Langenhagen?

Im Zensus 2011 ergab sich für Langenhagen, dass die Bevölkerung über weniger Wohnfläche verfügt als der deutsche Durchschnitt. Die Größe der vorhandenen Wohnungen ist beim Zensus 2022 gestiegen.

Mit 87,5 Quadratmetern lagen Langenhagener Wohnungen 2011 fast exakt im Regionsdurchschnitt. Mittlerweile ist die durchschnittliche Langenhagener Wohnung 90,8 Quadratmeter groß und verfügt über 4,1 Zimmer. Eine positive Entwicklung - doch die zieht sich durch jede Betrachtungsebene. In Niedersachsen wohnten 2011 in Wohnungen mit durchschnittlich genau 100 Quadratmetern - nun sind es 104,4.

Langenhagen bleibt unter dem deutschen Mittelwert von 94,4 Quadratmetern.

Der schnelle Exkurs zum glücklichen Speckgürtel sei erlaubt. Wedemärker wohnen in 118,5, Isernhagener in 118,4 Quadratmeter großen Wohnungen. Ein tröstlicher Blick in die Landeshauptstadt: Durchschnittlich 78,1 Quadratmeter groß sind die Wohnungen.

Mehr neue Wohngebäude als der deutsche Durchschnitt

Beenden wir unseren Reigen der Betrachtungen Langenhagens mit der Frage nach dem Alter und der Art der Wohngebäude und einem Vergleich zum Zensus 2011. In Langenhagen wurde seither kräftig weiter gebaut. Schlägt es sich deutlich in den Zahlen nieder?

Auffällig im deutschen Vergleich ist die Diskrepanz zum Alter des Gebäudebestandes: In Deutschland sind 24,8 Prozent der Gebäude mit Wohnraum bis 1950 entstanden - in Langenhagen nur 9,5 Prozent. Die Zerstörung im 2. Weltkrieg zeigt sich hier deutlich. Und Langenhagen hat auch für die Neubauquote seit 2010 ein Plus gegenüber dem deutschen Mittelwert. Bundesweit entstand nur 7,7 Prozent der Gebäude seither, in Langenhagen sind es 8,5 Prozent. Das bedeutet in Zahlen 1.005 neu erstellte Gebäude mit Wohnraum in Langenhagen seit 2010! Und das ist auch eine imposante Zahl. Damit ist 29,6 Prozent des Wohnraums in Langenhagen ab 1990 entstanden. Hannover mit 21, Prozent kann da nicht mithalten und auch Deutschland liegt mit 28,8 Prozent dahinter.

(Quelle: ergebnisse.zensus2022.de)

TOP-CAR Autoservice

Ihr Kfz-Meisterbetrieb in Langenhagen! Inh. H.-H. Bod

Kfz-Technik • Unfallreparatur • Inspektion
TÜV/Dekra-Abnahme • Klimaanlagen-Service

Tel. 0511 – 73 73 40

Gaußstraße 27 • 30853 Langenhagen
Montag – Donnerstag: 7.30 - 16.30 Uhr · Freitag: 7.30 - 15.00 Uhr





Bernd Wöbbekind GmbH
Malermeisterbetrieb

Wir sind Ihre Experten in Sachen Farbe und Gestaltung

Dannenbergweg 1
30855 Langenhagen
Tel.: 0511-773000
Fax: 0511-773001
malermeister@woebbekind.com



ST-SANITÄR FISCHER GmbH

Alles aus einer Hand!

- Planung und Ausführung von Sanitär-, Heizungs-technik und Bauklempnerei
- Spezialist für Brennwert-technik
- Reparatur und Kundendienst
- Schornsteinsanierung
- Seniorengerechte Bäder
- Wasseraufbereitung
- Gasgerätewartung
- Solaranlagen
- Objekt-Betreuung

Komplette Badezimmer-Sanierung innerhalb von 10 Tagen



Fischer,... der Spezialist für Wasser-Technik und mehr

Am Pferdemarkt 3 · 30853 Langenhagen
Telefon (05 11) 77 68 43 · Fax (05 11) 7 24 02 95
St-Sanitaer@t-online.de · www.St-Sanitaer.de

Erst der Anstieg zum Gipfel, dann die herrliche Aussicht auf ... naja ...

Viel los im Stadtpark - Menschen sonnen sich auf den Bänken, spazieren still (oder, häufiger, mit dem Handy in der Hand ...) durchs Grün. Radfahrer ziehen ihre Bahn an der Wietze entlang. Ein herrlicher Tag Mitte Juni. Wie mag es da auf Langenhagens höchster Erhebung zugehen, die den stolzen Namen „Wietzeblick“ trägt? Ob viele Menschen den Aufstieg in luftige Höhen wagen - und was erwartet uns dort oben?

Wir parken an der Kläranlage, um den Aufstieg über die Ostflanke zu nehmen. Die Westflanke soll steiler sein und als ungewöhnlicher Bergwanderer, will man ja nichts riskieren. Ein malerisch eingewachsenes und verwittertes Schild sagt uns,

dass wir am Grünzug

„Wi??e“ angekommen

sind. Genau richtig

also. Unsere Empfehlung

schon vorab. Blieben

Sie gleich hier auf

die sanft dahinflie-

ßende Wietze. Die

Gründe dafür ergeben

sich im weiteren Text.

Drei Stufen sind zu

nehmen, bis man den

sanft ansteigenden

Weg, den Berg hinauf

erreicht. An der untersten Stufe finden wir ein

„GLIEM“-Erläuterungs-

schild, auf dem ein

herrlicher Ausblick,

fotografiert 2015, abge-

bildet ist. Wahnsinn!

Bis zum Deisterkamm

reicht der Blick auf dem Bild. Ja, das motiviert uns, den gepflasterten Weg bergauf zu nehmen, der sich um den Berg schlängelt. Steigeisen sind nicht erforderlich, auch Bergschuhe können getrost zuhause bleiben. Um ehrlich zu sein schafft man den knapp zehnminütigen Gang im Schlendertempo auch mit hochhackigen Sandalen. Doch die Leichtigkeit der Tour soll



die Freude daran nicht trüben. Was mag uns oben erwarten? Kurz vor dem Gipfel zeigt eine Steinstele mit graviertem Text, das wir uns oben immerhin 79 Meter über dem Meeresspiegel befinden werden, fast 30 Meter höher als das Umgebungsgelände.

Ja, vor langer Zeit, als die Endmoränen der Eiszeit diese Anhöhe... Nein, sorry, da haben wir den Wietzeblick mit den Brelinger Bergen verwechselt. Wenn

wir gleich oben am Gipfel ankommen, dann stehen wir auf 30 Meter hoch aufgetürmtem ... Müll!

Hausmüll, Gewerbemüll, Bau- schutt: All das wurde bis Ende 1972 hier aufgetürmt. Dann, mit Bau der Pferderennbahn in der Nachbarschaft, wurde die Mülldeponie geschlossen und ihre Renaturierung begonnen. Als die Rennbahn 1973 eröffnete, liefen die Pferde schon vor der Kulisse einer begrünten Westflanke. Und wir laufen jetzt schnurstracks weiter zur Kuppe, vorbei an massig blühenden Brombeersträuchern, gelegentlich den Weg passierenden Weinbergschnecken und durch dichtes Grün, in dem die Vögel zwitschern. Und dann, endlich, ist es

soweit. Wir stehen auf dem gepflasterten Plateau und sehen: nichts. Wobei, das stimmt nicht: Wir sehen dichtes Grün, eine lauschige Wiese und an zwei Stellen zurückgelassenen Müll. Da es keinen Abfallkorb auf dem Plateau gibt, verzichteten die letzten Picknicker wohl auf die Mitnahme ihrer Proviantreste. So etwas ist ja auch vom Mount Everest bekannt - die Bergsteiger



Das Plateau mit Wiese...

können es einfach nicht lassen. Aber wo ist er, der Ausblick, den das Foto von 2015 zeigt? Dazu müsste man zehn Jahre später Baumkletterer sein, denn jeglicher Weitblick ist schlicht zugewachsen.

Und wir sind - vielleicht darum - ganz allein hier oben, über den Dächern der nahen Stadt.

Keine Bank, kein Gipfelkreuz, nichts. Einfach ein gepflastertes Rondell, das funktionslos den Blick bestimmt und daneben die Wiese. Auf der allerdings kann man sich niederlassen und leichtgrasabwärts schauen. Wenn man Glück hat schaut ein Hase vorbei und auch Rehe sind schon gesichtet worden.

Dabei kann es sich aber auch um Urban Legends handeln. Ach, du mein Wietzeblick: Sie haben dich vergessen! Die Stadt Langenhagen, die für eine Pflege zuständig wäre, die Spaziergänger und Spaziergängerinnen, die längst wissen, dass es da oben (bis auf ein zweites gepflastertes Plateau, das an einen kleinen Parkplatz erinnert) nichts gibt. Außerdem die Tatsache, dass man hier seine Ruhe hat. Und das ist nicht zu verachten. Nun wissen Sie auch, warum Sie am Fuß des Hügels auf die Wietze blicken sollen. Vom Wietzeblick aus kann man sie nicht sehen. Fazit: Keine Gründe, den Langenhagener „Hausberg“ zu besteigen sind



a) sportliche Herausforderung, b) gesunde Höhenluft, c) schöne Aussicht und d) Einkehrmöglichkeiten.

Gute Gründe dafür, den kleinen Spaziergang mal wieder zu unternehmen, sind die Ruhe und das Alleinsein mit Butterbrot und Thermoskanne auf der grünen Wiese. Und Mountainbiker sehen noch einen kleinen Wert darin, den Berg an der Seite vom Klärwerk aus hinauf zu stampfen und den steileren Weg Richtung Westen hinunterzuschießen.

„Hier ist ein Anziehungspunkt entstanden...“ heißt es auf der GLIEM-Tafel. Knapp daneben - zumindest zehn Jahre nach der Aufstellung des Schildes.

Achja, wer gerne Brombeeren mag: Wenn es ein warmer Sommer wird, kann man sie am Wegesrand reichlich pflücken. Und sicher gibt es zahlreiche tierische Nutznießer, die davon profitieren, dass der Wietzeblick nun wirklich an seinen Hängen der Natur zurückgegeben wurde. Wildwuchs auf 30 Meter altem Müll - die Natur stört es nicht, was unter der Erde schlummert.

Und mittlerweile wäre es geradezu sträflich, die hochgewachsenen Bäume, die den Weg versperren, für die menschliche Aussicht zu fällen. Dann schauen wir uns die Wietze eben unten nochmal an.

Tierheim Hannover
Evershorster Straße 80 | 30855 Langenhagen
Tel. (0511) 97 33 98 - 0, Fax - 17
www.tierheim-hannover.de | info@tierheim-hannover.de

Besuche im Tierheim sind nur nach vorheriger Absprache möglich, weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Sie.

Pflegedienst Petra Schmidtke GmbH
Ihre Ambulante Pflege
AMBULANTER PFLEGEDIENST
PROFESSIONELL • KOMPETENT • INDIVIDUELL

Voigtwiese 8
30851 Langenhagen
Tel. 0511 / 47574727
Fax 0511 / 47574725

Senioren-Domizil Haus Eichenhof GmbH
Bungers Hof 11, 30855 Langenhagen
0511 - 78 29 18
kontakt@hauseichenhof.de
www.hauseichenhof.de

MDN geprüft

Den gewonnenen Jahren Leben geben.

Praxis für Logopädie und Legasthenie zentral in Langenhagen.
Wir behandeln Kinder und Erwachsene mit allen Störungsbildern.

Felten & Klages
LOGOPÄDIE MIT HERZ

Walsroder Straße 59b · 30851 Langenhagen
T: 0511-9734268 · E: kontakt@logopädie-felten.de



Bis in die 90er Jahre des 20.
Jahrhundert gab es die „Klötz“
an der Walsroder

DAS ALTE KLINIKgelände

vom düsteren Riegel zur grünen Wiese zum Wohnbaupark

Endlich, dachten viele 2017, wird die lange brachliegende Fläche mitten in Langenhagen wieder einem sinnvollen Zweck zugeführt. Es darf gewohnt werden, dort, wo einst die klobige, ein wenig furchteinflößende, dunkle Riegelbebauung der Nervenklinik stand und später Gras über das ehemals bebaute Gelände wuchs. Tatsächlich erstaunt es im Nachhinein, wie lange mitten in der Stadt ein so großes Gelände unbebaut blieb.

Es war bis 2010 ein Stück Hannover in Langenhagen, denn erst vor fünfzehn Jahren wurde das Gelände, das jetzt Langenhagens Bevölkerungszahl erhöht, von der Stadt Hannover an die Stadt Langenhagen verkauft. Das Gelände dahinter, der Eichenpark mit seiner Bebauung, ist ebenfalls eine historische Betrachtung wert. Begeben wir uns in die Vergangenheit und werfen wir einen Blick in das Gelände, wie es sich Besuchern Langenhagens in der Zeit vor dem 2. Weltkrieg zeigt.

Die Zeit der ersten Bebauung jenes Areals, das sich auf breiter Front entlang der Walsroder Straße zieht, liegt tief in der Vergangenheit. Schon im 14. Jahrhundert wird hier ein Amtshof gestanden haben. Das Gelände war quasi der Langenhagener „Regierungssitz“, bis das Amt 1859 aufgelöst wurde. Das älteste noch bestehende Gebäude ist das Rohdehaus von 1779, das eine wechselvolle Geschichte hat. Erbaut von den Grafen von Rohden, war es nie Wohnsitz dieser Familie.

Schauen wir zurück auf

den Amtshof nördlich davon, der nach 1859 nicht mehr für Verwaltungszwecke benötigt wird. Der Name jener Einrichtung, die am 2. Januar 1862 auf dem Gelände eröffnet wird, klingt aus heutiger Sicht befremdlich. Doch ist es eine Anstalt, in der bereits viel Wert darauf gelegt wird, die „geistesschwachen und blödsinnigen Kinder“, wie es damals heißt, nach besten Kräften zu unterrichten und zu fördern.

Im „Wochenblatt des Johanniter-Ordens-Balleys Brandenburg“ von 1865 erfahren wir, dass die Anstalt einen nie erahnten Andrang zu verzeichnen hat: „Die Idiotenanstalt in Langenhagen selbst betreffend, entnehmen wir dem Berichte des Comités, daß dieselbe, am 2. Januar 1862 eröffnet, ursprünglich auf 20 Zöglinge eingerichtet war.“ Die alle Voraussicht übersteigende Zahl der Anmeldungen zwang aber sehr bald zu einer Erweiterung der Anstalt.



TRADITIONSgelände

Die Nervenheilanstalt hatte moderne Ansätze

„Der im Frühjahr 1862 begonnene Neubau, welcher die Mädchenabtheilung und die gemeinschaftlichen Räume für die Knaben und Mädchen umfassen sollte, war im Frühjahr 1863 vollendet...“ Die Anstalt gewann damit Raum zur Aufnahme von 72 Zöglingen, konnte jedoch auch in dieser Ausdehnung dem Bedürfnisse bei weitem nicht entsprechen. Um Ostern 1864 wurde:

.... die dritte zur Aufnahme der erwachsenen männlichen Zöglinge bestimmte Abtheilung eröff-



Die Festhalle auf dem Gelände - damals und heute

net.“ Sogar aus dem Ausland waren 21 Kinder angemeldet worden. Die Anstalt ist damals auf wohltätige Unterstützung angewiesen, denn nur die Familien von 29 Zöglingen sind in der Lage, das Anstalgeld in Höhe von 120 Talern voll zu bezahlen. Die jungen Menschen in der Anstalt werden vielseitig beschäftigt: „Der Unterrichtsplan wird halbjährlich neu und auf den Vorschlag des Oberlehrers festgestellt; zur Zeit bestehen 7 Classen, in welche die Zöglinge je nach ihrer Fassungskraft verteilt sind. Für gymnastische Uebungen und ausreichende Bewegung der Zöglinge ist gesorgt.“

Weiter auf Seite 12



JUDIKENANSTALT zu LANGENHAGEN

Zeitreise im & am Eichenpark

Im 14. Jhd.: Auf dem Gelände entsteht der Votghof der Vogtei Lauenrode. Dazu gehören neben dem Wohnhaus auch Scheunen, ein Backhaus, ein Gefängnisturm und ein Brauhaus, das aber westlich der heutigen Walsroder angesiedelt war.

Gegenüber dem Amtshaus befand sich später eine Richtstätte mit Galgen, Rad und Pfahl.

1696: Der Neubau des Amtskomplexes beginnt. Im 30jährigen Krieg war der Amtshof durch Plünderungen und Brandschatzungen verwüstet worden. Ein zweigeschossiges Amtsgebäude und daneben ein Wohnhaus für den Amtmann entstehen.

1779: Das Rohdehaus wird südlich des Amtskomplexes gebaut. Die Grafen von Rohden wohnten dort jedoch nie, das Gebäude war immer nur Haus des Verwalters.

1859: Das Amt Langenhagen und das Amtsgericht werden mit dem Amt Hannover vereinigt. Der Amtshof wird aufgelöst.

1862: Auf dem Gelände des ehemaligen Amtshofes wird die „Erziehungs- und Pflegeanstalt für geistesschwache und blödsinnige Kinder“ gegründet.

Bracht Bau GmbH

BAUUNTERNEHMEN seit 1957



- Altbausanierung
- Kellerabdichtung
- Fassadensanierung
- Wärmedämmung

Emil-von-Behring-Straße 26 • 30853 Langenhagen
Tel. (05 11) 73 22 00 • Fax (05 11) 7 24 17 52
www.bracht-bau.de

Cleaning Time

Manuela Soares

Emil-Berliner-Str. 29
30851 Langenhagen
Fon 0511.5 410163
info@cleaning-time.de

Reinigung von Büros
Treppen und Fenstern
auch Wintergärten
ohne Wasser & Chemie

1866: Robert Koch praktiziert als junger Arzt bis 1868 in der Heilanstalt.

1897: Die Provinz Hannover übernimmt das Gelände als "Provinzial Heil- und Pflegeanstalt Langenhagen"

1897: Fritz Haarmann wird aus einer Heilanstalt in Hildesheim nach Langenhagen überstellt. Er konnte fliehen und wurde nicht wieder eingefangen. Der Rest ist Kriminalgeschichte.

1902: Beginn der ersten großen Ausbauphase, vier "Pavillons" für jeweils 64 Kranke, die größtenteils in Achtbett-Zimmern untergebracht werden, entstehen. Zuvor gab es Krankensäle für bis zu 150 Personen.

1904: Fertiggestellt sind unter anderem ein neues Lazarett, ein Kesselhaus mit Dampfmaschine zur Stromerzeugung die Schlosserei, der Kohlenraum mit Anfahrrampe und die Desinfektionsanstalt.

1905: Der Wasserturm wird gebaut. Pensionärshaus, die Anstaltsschule, der Festsaal, sowie das mit einer Kapelle und Sektionsraum ausgestattete Leichenhaus werden fertiggestellt.

1906: Eine "Beobachtungsstation" für Geisteskranke wird in einem geräumigen Neubau eingerichtet. Das "Siechenhaus" entsteht.

1907: Wirtschaftsgebäude und ein großer "Pavillon" für 104 Kranke entstehen.

1909: Ein Friedhof für verstorbene Patienten und Patientinnen der Nervenklinik entsteht im Eichenpark. Bis zum 2. Weltkrieg gibt es hier Bestattungen. Der Friedhof ist eingebettet und heute nicht mehr gekennzeichnet.

1910: Weitere Gebäude sind entstanden, unter anderem ein großer zweigeschossiger Krankenpavillon mit angegliederter Infektionsbaracke, eine Turnhalle, ein Werkstattgebäude und ein Essaal für erwachsene Männer.



Speisesaal und Werkstätten

DER BEDARF ist groß

Rege Bautätigkeit Anfang des 20. Jahrhunderts

Außer der Schulzeit werden die Mädchen mit Handarbeiten aller Art, mit Nähen, Stricken, Häkeln und im Haushalte beschäftigt, soweit ihr Zustand es irgend zuläßt. „Die Knaben werden im Sommer zu Garten- und Feldarbeit herangezogen...“ Die Arbeit im Freien wird auch therapeutisch gelobt: „...der Aufenthalt im Freien, eine mäßige körperliche Anstrengung und Bewegung, die Vielseitigkeit der Beschäftigung, die mannigfache Anregung, welche damit verbunden ist, wirken gleich wohlthuend auf Geist und Körper der Zöglinge.“ Von Erfolgen kann bereits berichtet werden: „Zöglinge, die ganz unbehülflich der Anstalt zugeführt wurden, haben allmählich gelernt, sich selbst an- und auszukleiden, sich selbst zu waschen, selbstständig zu essen und zu trinken, ja viele haben es schon dahin gebracht, andern in diesen Dingen behülflich zu sein.“

Zuhause in den Familien können Kinder nur ungenügend gefördert werden, umso segensreicher erweist sich die Anstalt: „...von einer Anzahl von Kindern, welche ohne die Hilfe der Anstalt, menschlicher Voraussicht nach, in tieferen Blödsinn verfallen und zu Grunde gegangen sein würden, darf man annehmen, daß sie sich in der Anstalt diejenigen Religions- und Schulkenntnisse aneignen werden, welche sie zur Confirmation befähigen und für ihr späteres Fortkommen in geeigneter Umgebung allenfalls genügen werden.“ Die Anstalt wächst in den folgenden Jahrzehnten weiter stark. Raumnot bleibt das große Problem,

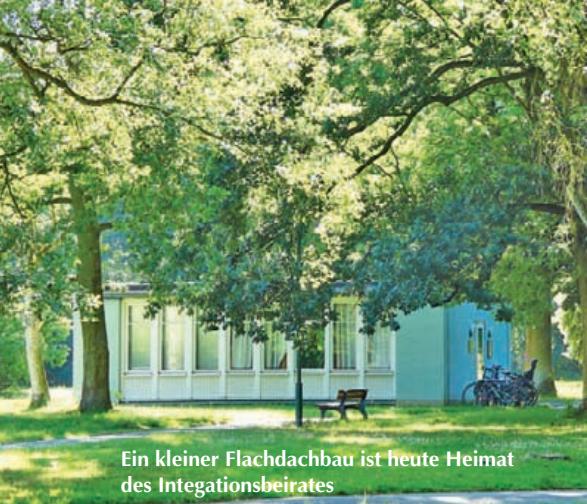
zwischen 1902 und 1906 erfolgt die erste große Ausbauphase, die auch die Bettenzahl pro Raum verkleinert - größtenteils auf Achtbettzimmer. Zuvor hatten bis zu 150 Menschen in riesigen Sälen geschlafen. Für Hannoveraner ist der Begriff Langenhagen zu dieser Zeit fest mit dem Namen der „Idiotenanstalt“ verknüpft. In einem Artikel des Hannoverschen Couriers steht 1904: „Der Hannoveraner denkt bei Nennung des Namens sofort an die unglückliche Erscheinung des Vollidioten...“

Hermann Löns meint 1903 gar, die Entwicklung Langenhagens würde gelähmt, weil „dort die Idiotenanstalt ist, dieses häßliche, große, düstere Sperrfort, das sich zwischen Hannover und die Gemeinden Brink-Langenhagen, Krähenwinkel-Kaltenweide legt und jeden Aufschwung lähmt, jeden Verkehr hindert, jeden Zug abwehrt...“ Wer würde denn schon in einem Ort leben wollen, „dessen Hauptstraße von unglücklichen Menschen wimmelt.“ Auch erwachsene Patienten werden dort mittlerweile behandelt.

1905 wird der Wasserturm gebaut, der eine unabhängige Wasserversorgung der Pflegeanstalt sichern soll. 45 Meter hoch ist das Gebäude, das es heute noch gibt. 1935 ist das Gesamtgelände der Anstalt 800 Morgen, also zwei Quadratkilometer, groß und zieht sich von der Walsroder bis an die heutige Theodor-Heuss-Straße.



Im Gebäude der alten Kegelbahn gibt es tatsächlich noch eine solche Sportstätte.
Ob sie noch genutzt wird?



Ein kleiner Flachdachbau ist heute Heimat des Integationsbeirates



Zeitreise im & am Eichenpark

1927: Auf dem Gelände arbeiten 226 Beamte und Angestellte, darunter aber nur sechs Ärzte. Es gibt 72 anstaltseigene Wohnungen für Bedienstete auf dem Gelände.

1928: 70 Jungen und 55 Mädchen besuchen als "Zöglinge" die Anstaltschule, die acht Klassen hat. Insgesamt waren in diesem Jahr 300 Kinder unter 15 Jahren in der Anstalt untergebracht. 175 stärker behinderte Kinder wurden als "Pfleglinge" demzufolge nicht beschult.

1938: Die Stadt Hannover kauft die bisherige Provinzialanstalt. Ein Alten- und Pflegeheim mit angeschlossener Abteilung für Geistesschwäche mit 830 Betten wird getrennt von einer Spezialeinrichtung für Nervenkranken (Nervenklinik). Deren 56 Betten sind in der vorherigen "Beobachtungsstation" untergebracht.

1939: Die Nervenklinik wird auf 106 Betten erweitert. Rund 1.000 Patienten und Patientinnen werden 1939 und 1940 aufgenommen und temporär behandelt. Nur drei Ärzte und 39 Pflegekräfte kümmern sich um sie.

1940: Der Fall von "Erna B", einer Patientin der Nervenklinik, die von hier aus in eine andere Anstalt transportiert wurde, um später in einem Tötungslager ermordet zu werden, ist verbrieft. Direkt in ein Vernichtungslager transportiert wurde aus der Nervenklinik niemand. Das Schicksal von sechs jüdischen Patienten bleibt ungeklärt. Der damalige Anstaltsleiter Dr. Stefan war linientreuer Nationalsozialist.

1943: 28 von 61 Klinikgebäuden werden bis Kriegsende durch Bombeneinschläge zerstört, zehn weitere stark beschädigt. 50 Heimsassen kommen dadurch ums Leben.

1948: Klinikleiter Dr. Kleinschmidt widersetzt sich Plänen, die Nervenklinik in Gebäude des Altenheimes Mecklenheide zu verlegen. Kleinschmidt bleibt bis 1972 Klinikdirektor.

Fäkalien auf den **RIESELFELDERN**, Gärtnerei und Landwirtschaft

Zum Klinikgelände gehörten auch die „Rieselfelder“, von denen heute noch oft die Rede in der Politik ist. Auf diesen Feldern, die von Dämmen umgeben waren, wurden die in der Anstalt anfallenden Fäkalien ausgebracht. Die Teiche im Park entstanden vor allem, weil Erdmaterial für die Dämme benötigt wurde. Das Klinikgelände zeigt sich in dieser Zeit weitgehend als Selbstversorgungsbetrieb mit Werkstätten und Landwirtschaft, Gärtnerei und Obstwiesen. Für die Öffentlichkeit ist das Gelände nicht zugänglich, es liegt tatsächlich wie ein „Sperrfort“ zwischen den Dörfern Langenhagen und Langenforth, die darum nur westlich der Walsroder Straße zusammenwachsen konnten.

61 Gebäude stehen vor dem 2. Weltkrieg auf dem Gelände, von dem knapp 600 Morgen Ackerland, Wiesen, Weiden und Gartenland sind.

Durch den Krieg wird der Gebäudebestand dezimiert. 28 Häuser werden komplett zerstört, 10 stark beschädigt. Dieser Einschnitt ist es, der für eine Veränderung des Geländes sorgt, die wir bei einem heutigen Spaziergang deutlich erkennen. Machen wir einen zeitlichen Schnitt und gehen über das Gelände, wie es sich heute zeigt. Ein Schwarm munter zwitschernder Vögel zieht uns Richtung Wasserturm. Hier haben Mitglieder der Naturkundlichen Vereinigung in den 90er Jahren dafür gesorgt, dass der denkmalgeschützte Turm

zum Nistparadies für Turmfalken, Dohlen, Schleiereulen und Waldkäuze wurde. Heute ist im Wasserturm nicht nur die Naturkundliche Vereinigung zuhause, auch der Imkerverein hat hier sein Domizil. Aus dem zu seiner Bauzeit hochmodernen Projekt zur Wasserversorgung von rund 1.000 Menschen auf dem Gelände der Nervenklinik ist ein Lebensraum für Vögel geworden, ein Treffpunkt für Naturschützer und ein Platz für Umweltbildung. Der Wasserturm ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich das Klinikgelände entwickelte, als die Stadt Langenhagen 1994 den „großen Wurf“ machte und einen Großteil des Eichenparks und zahlreiche funktionslos gewordene Gebäude des Klinikareals kaufte.

Springen wir noch einmal zurück in die Nachkriegsjahrzehnte. Damals entstehen auf dem Gelände anstatt der zerbombtem Gebäude neue Zweckbauten. Die gepflegte abgeschlossene Anlage mit ihrem recht stringenten Baustil gibt es nicht mehr. In ihrer Zeit moderne Zweckbauten wachsen, doch ein Großteil des Geländes wird kaum mehr genutzt.

Die klinikeigene Landwirtschaft und Gärtnerei als Betätigung für die Insassen und Insassinnen wird aufgegeben, die Rieselfelder werden als Stätte der Fäkalentsorgung nicht mehr benötigt, der Friedhof nicht mehr neu belegt. Das Gelände ist nun auch einfach zu groß. Weiter Seite 14

An- und Verkauf
Gebrauchtwagen

Reifenservice
• PKW-Reifen
• Off-Road-Reifen

Kfz.-Service von A bis Z

Kfz.-Meisterbetrieb

Der Autoshop

Inh. S. Bartel

Niedersachsenstr. 55
30853 Langenhagen
Tel.: 0511 / 973 49 21

Zeitreise im & am Eichenpark

1962: Ein Neubau für zwei offene Stationen mit jeweils 26 Betten entsteht.

Ende der 60er Jahre: Randflächen am südlichen Ende des Geländes werden an die Stadt Langenhagen verkauft. Darauf entsteht u. a. das Schulzentrum.

1973: Im Rohdehaus wird eine teilstationäre Tages- und Nachtklinik eröffnet.

1976: Ein neuer Gebäudetrakt für die Behandlung von bis zu 30 Drogen- und Alkoholkranken wird fertiggestellt.

1976: Der östliche Teil des Parks mit den Teichen und ehemaligen Rieselfeldern wird für die Allgemeinheit geöffnet.

1982: Die Tages- und Nachtklinik im Rohdehaus wird wieder geschlossen.

1985: Die Nervenklinik weiht ein neues Zentralgebäude mit 143 Betten vollstationär und 55 Betten teilstationär ein.

1994: Die Stadt Langenhagen erwirbt 127.000 Quadratmeter Eichenpark mit Gebäuden, die in den Folgejahren zügig für städtische Einrichtungen umgenutzt werden.

1994: Nach dem Ankauf durch die Stadt werden trennende Zäune abgebaut - das Gelände ist nun komplett durchquerbar.

1996: Im ehemaligen "Pavillon 9" ziehen Teile der Volkshochschule Langenhagen ein. Das Gebäude wird zum „Bildungszentrum Eichenpark“.

1996: Das Stadtarchiv Langenhagen zieht in das Rohdehaus ein.

2001: Die Kapelle, nun in städtischem Besitz, bekommt eine neue Funktion. Sie wird fortan für Kunstausstellungen genutzt. Der Kunstverein organisiert die Ausstellungen.

2003/2004: Die Stadtvillen im Schildhof und die AWO City Park Residenz sind auf ehemaligem Klinikareal entstanden.



Blick von Süden auf das Bildungszentrum Eichenpark

ÖFFNUNG & Wandel

Stadt kauft Flächen und nutzt Gebäude

Ende der 60er Jahre kauft die Stadt Langenhagen erstmals Flächen an. Es sind jene Gelände bis an die heutige Konrad-Adenauer-Straße, auf denen Schulzentrum und Sportgelände entstehen. Auch die Stadt Hannover öffnet ihr Gelände sukzessive für die Öffentlichkeit. Ab 1976 können Langenhagener über die Rieselfelder gehen und die Teiche im östlichen Eichenpark erkunden. Tatsächlich war dieses Areal zuvor hinter den Klinikmauern verborgen.

Zwischenzeitlich entstehen seitens der Klinikbetreiber weitere Zweck- und Neubauten und auch das Altenzentrum Eichenpark bekommt ein neues zentrales Gebäude. Man sieht diesen Häusern heute an, dass sie den Baustil der 80er Jahre verkörpern. Doch zwischen diesen zumindest ansehnlichen Häusern entstehen auch Baracken und kleine Flachdachgebäude, die nie schön waren. Erstaunlicherweise stehen gerade diese Gebäude auch heute nicht leer und werden auf unterschiedliche Art genutzt, obwohl sie äußerlich die Bausünden des Geländes darstellen. Als das Gelände 1994 weitgehend in Langenhagener Hand kommt, gehört auch eine langgezogene Baracke dazu, die zuvor als Dementenabteilung des Altenzentrums genutzt wurde. Hier sind bis heute Bildungsräume der Volkshochschule und Büros der städtischen „Abteilung 40 - Schule, Sport, Kultur“ untergebracht. Schöner hingegen die Möglichkeit für die VHS im ehemaligen ehrwürdigen „Pavillon 9“ der Nervenklinik Seminar- und Veranstaltungsräume einzurichten. Während der hintere, westliche Teil des Parks mit seinen Gebäuden ab 1994 fast komplett der Stadt Langenhagen gehört, kommt in diesem Jahrzehnt im Südwesten des Parks nur eine kleine Enklave in Langenhagener Besitz. Das Rohdehaus wird Heimat des Stadtarchivs, das von 1996 an dort sein Domizil hat.



Nicht schön, aber genutzt: Im Pavillon sind Unterrichtsräume der VHS

Komplett begehbar, in Nord-Süd-, wie in Ost-West-Achse ist das gesamte riesige Gelände tatsächlich erst seit 1994, als trennende Zäune endgültig abgebaut werden. Man kann es sich heute kaum noch vorstellen, dass der Bereich zwischen Walsroder und Theodor-Heuss-Straße komplett von einem unzugänglichen umzäunten Gebiet durchschnitten war.

Und welche heute bebauten Flächen alle dazugehörten, gerät auch langsam in Vergessenheit. Das Wohngebiet Schildhof mit seinen Stadtvillen und die City-Park-Residenz liegen ebenfalls auf Gelände, das einst zur Nervenklinik gehörte. Und erst zu Anfang dieses Jahrtausends wurden sie einer sinnvollen innerstädtischen Funktion zugeführt.

Weiter Seite 15

KAPELLE mit Kunst

und „Hannovers größtes Pflegezentrum“

Wenn wir unseren Blick wieder zu den Bausünden des Geländes wenden, so fällt ein kleiner Quader mitten in der Wiese auf, zwischen den heutigen Klinikbauten und den städtisch genutzten Häusern. Eine kleine Bibliothek soll hier zu Klinikzeiten gewesen sein. Das fast verloren wirkende Flachdachhäuschen hat indes eine wichtige Funktion bekommen, denn hier ist die Heimat des städtischen Integrationsbeirates entstanden.

Eines der attraktivsten Gebäude im städtischen Bereich des Parks hingegen ist derzeit funktionslos. 2001

wurde begonnen, die alte Kapelle im Eichenpark für Kunstaustellungen zu nutzen. Gerade findet wieder eine Kunstaustellung statt.

Ein weiterer unschöner Bau zeigt, wie begehrte Räume in so zentraler Lage sind. Neben dem Rohdehaus steht eine weitere äußerliche Bausünde, ein Backsteinhäuschen mit 70er Jahre-Glasbausteinen im Eingangsbe-

reich. Doch auch dieses Haus ist genutzt - vom Kulturring Langenhagen e.V., der hier sein Vereinsheim hat.

Positiv fällt da ein langgezogener Fachwerkbau gegenüber dem Rohdehaus auf. Was mag es sein? Alte Stallungen aus der Zeit der von Rohden vielleicht? Nein, es ist eine alte Kegelbahnanlage der Nervenklinik, hinter der die neueren Klinikgebäude hervorschauen. Mittendrin und (noch?) nicht der Stadt Langenhagen gehörend, steht die

Festhalle, deren äußeres Erscheinungsbild in ihrer Anfangszeit komplett anders war. Nach Kriegsbeschädigungen saniert, zeigt sich die Festhalle heute nicht mehr so zierend, wie sie früher einmal war (siehe Bild Seite 11). Überall trifft Alt auf Neu, treffen denkmalgeschützte Häuser auf spätere Baustile. Im Bild oben links sehen wir übrigens das Hauptgebäude des Anni-Gondro-Pflegezentrums, vormals „Altenzentrum Eichenpark“. Auf

www.hannover.de erfahren wir: „Das Anni-Gondro-Pflegezentrum im

Eichenpark ist das größte städtische Alten- und Pflegezentrum der Landeshauptstadt Hannover.“

Hier sind wir wieder in einer Enklave der Landeshauptstadt, deren Landbesitz in der Mitte Langenhagens zwar nur noch ein Bruchteil dessen ausmacht, was es einmal war.

Doch es gibt sie noch, die Stücke „Hannover in Langenhagen“.

Wir gehen zurück an die Walsroder

Straße, wo sich die „offene Wunde“ der städtischen Bebauung an der Hauptdurchfahrtstraße geschlossen hat. „Von außen“ erinnert nichts mehr an die Zeiten, die Hermann Löns einst beschrieb. Die Erinnerung an die großen düsteren Klötze, mit deren Bild auf Seite 10 die Reportage begann, verblasst. Doch es verblasst auch die Erinnerung an die Dimension des Grün- und Ackerlandes, das hier mittlerne in Langenhagen dominierte, denn diese Flächen werden immer kleiner.



Alte Gebäude- durch neue
Trakte miteinander verbunden

Zeitreise im & am Eichenpark

2006: Die Nervenklinik wird Teil der „Klinikum Hannover GmbH“ und nennt sich jetzt „KRH Psychiatrie Langenhagen“.

2010: Die Stadt Langenhagen kauft von der Stadt Hannover 25.000 Quadratmeter Brache, die sich direkt an der Walsroder Straße entlangziehen. Damit wird die Basis für das aktuelle Groß-Wohnungsbauprojekt gelegt. **2013:** Das Stadtarchiv zieht zum Jahresende in das zuvor lange leerstehende "Siechenhaus" um, das mit Mitteln des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung saniert worden war.

2015: Das Rohdehaus wird Flüchtlingsunterkunft.

2015: Das Altenzentrum Eichenpark wird in „Anni-Gondro-Pflegezentrum“ umbenannt. Namenspatin ist eine Trägerin des hannoverschen Ehrenringes.

2015: Baubeginn der neuen Wohnbebauung entlang der Walsroder Straße.

2016: Der Langenhagener Rat beschließt den Ankauf von zwei weiteren Grundstücken im Südwesten des Geländes. 25.000 Quadratmeter werden für gut 1,4 Millionen Euro erworben. Ebenfalls wird beschlossen, ein weiteres Gebäude auf dem Gelände „Haus 10“ für 310.000 Euro zu kaufen.

2016: Pläne zur Neugestaltung der Rieselfelder werden von der Stadt vorgestellt: „Die gut 78.000 Quadratmeter große Fläche östlich des Stadtparkes, die während der vergangenen Jahre überwiegend von Landwirten bewirtschaftet wurde, soll als innerstädtisches Naherholungsgebiet aufgewertet werden.“

Qualität in der 4. Generation
Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten,
Teppich-, Vinyl-, PVC-Beläge, Parkett und Laminat.

Kreativ in die Zukunft: Lerne im Handwerk, werde auch Du gut!
Wir bilden Dich aus zum Maler und Lackierer

Das CCL: Shoppingspaß und Sommer-Trends

Die beiden CCL-Teile bieten einen so umfassenden Branchenmix, das man nicht mehr in die Großstadt fahren muss, um alles zu bekommen, was man sich wünscht. Für Technik steht expert als Fachmarkt, ergänzt durch Fachbetriebe, die sich der Telefonie, Computerspielen und der Fotografie widmen. Bücher und Papeteriewaren findet man genauso wie eine Schuhwerkstatt,

eine Änderungsschneiderei und viele Boutiquen. Die umfangreichen Warenhausangebote von C & A und Woolworth, das riesige Drogeriewarenangebot bei Rossmann, gleich an zwei Standorten im CCL, Penny als Lebensmitteldiscounter und REWE als Vollsortimenter decken alle benötigten Dinge des täglichen Lebens ab.



Frisches Obst, Reformhauswaren, Süßwaren und Kaffee gibt es zudem in schönen Fachgeschäften. So bekommt man alles, was man braucht - aber auch fast alles, was man einfach gerne haben möchte. Ein Schmuckfachgeschäft mit Meisterwerkstatt und eine inhabergeführte Parfümerie gehören auch dazu.

Das komplette Store-Angebot kann man auch unter www.city-center-langenhagen.de jederzeit nachlesen.



Und wenn es darum geht, sich gut und gesund zu ernähren, bietet das CCL eine große Vielfalt an Produkten - zum Beispiel frisches Obst und Gemüse von der Südperle. Und wer nach dem Shoppingbummel noch Lust auf einen Besuch in der Gastronomie hat, kann sich an einer Internationalen Vielfalt erfreuen - vom gemütlichen Restaurant Shiva Curry und dem frisch neu gestalteten Eiscafé Venezia bis zu italienischer und griechischer Kost im neueren Centerteil.



In den Mode- und Schuhgeschäften ist die ganze Fülle der Trends für den nahen Sommer eingetroffen. Fashion-Shopping im CCL ist ein Erlebnis, bei dem jede Generation ihr neues Lieblingsstück findet.



App laden und informiert sein

Neue Aktionen im CCL - und Sie möchten sofort Bescheid wissen? Laden Sie die CCL VIP Club App und profitieren Sie von exklusiven Rabatten und Vorteilsaktionen. Einladungen zu Shoperöffnungen und ein Newsletter mit Angeboten und Gewinnspielen erwarten Sie.

Über 100 vielseitige Stores

1500 kostenlose Parkplätze

